

Muri bei Bern – Öffentliche Mitwirkung zur Richtplanung ... und immer wieder der Verkehr



Muri-Gümligen
Zukunft mit Qualität

Vom 30. Oktober bis am 15. Dezember 2017 liegen die erneuerten Richtpläne Siedlungsentwicklung und Verkehr in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Mitwirkung auf. Die Richtplanung ist behördenverbindlich. Sie präzisiert das räumliche Leitbild und bestimmt Massnahmen für die nächsten 15–20 Jahre. Wir stellen hier den Richtplan Verkehr näher vor.

Für ein gut funktionierendes Gesamtsystem ist es wichtig, die Stärken aller Verkehrsmittel zu nutzen und gezielt zu fördern. Der Richtplan Verkehr enthält deshalb Massnahmen für den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr, den Veloverkehr und den Fussverkehr. Auch die Kombinationsmöglichkeiten sind wichtig. Zentral ist, dass das Verkehrssystem auf die Siedlungsentwicklung abgestimmt wird – und umgekehrt. Gerade für eine Agglomerationsgemeinde, die mit viel Durchgangsverkehr fertig wer-

den muss, kommt der regionalen Zusammenarbeit hohe Bedeutung zu, denn Verkehrsprobleme machen nicht an Gemeindegrenzen halt. Nur wenn es gelingt, das prognostizierte Mobilitätswachstum stärker auf die nachhaltigeren Verkehrsmittel zu verlagern (z.B. Zug, Tram, Bus, Velo), ist eine weitere bauliche Entwicklung möglich, ohne Lebensqualität einzubüssen. Im Folgenden werden einige ausgewählte Projekte und Massnahmen aus dem Richtplan Verkehr vorgestellt.

Verflüssigung des Verkehrs auf der Autobahn – Entlastung der Siedlungsgebiete



Autobahnanschluss A6

Auf der Autobahn werden künftig zu Spitzenzeiten die Pannestreifen als Fahrspuren genutzt. Zudem wird der Autobahnanschluss Muri umfassend umgestaltet und so die Kapazität und Sicherheit erhöht. Ziel ist es, den Verkehr auf der Autobahn flüssig zu hal-

ten, damit es nicht zu Ausweichverkehr durch die Siedlungsgebiete kommt. Durch die Entlastung des lokalen Strassennetzes werden Spielräume für die Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung) sowie für den ÖV, den Velo- und den Fussverkehr geschaffen.

Aufwertung der Hauptstrassen – Stärkung der Innenentwicklung



Thunstrasse

Die Thunstrasse zwischen Egghölzli und Station Muri wird umfassend umgestaltet. Erstellt werden eine Doppelspur für das Tram, beidseitige Trottoir und durchgehende Radstreifen. Massnahmen auf der Autobahn und beim Anschluss Muri sollen mithelfen, Stausituationen durch Ausweichverkehr

künftig zu vermeiden. Die sanierungsbedürftige Schloss- und Kirchenmauer wird an der engsten Stelle etwas zurückversetzt, um mehr Platz fürs Kreuzen und für einen Radstreifen zu erhalten. Neue Fussgängerstreifen erhalten eine Mittellinsel.

Neue Fuss- und Veloverbindungen

Gute Verhältnisse für den Fussverkehr begünstigen nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern tragen auch zur Wohnlichkeit und Lebensqualität einer Gemeinde bei. Hochwertige Fusswegverbindungen dienen allen Altersgruppen.

Der Veloverkehr kann – insbesondere für das Pendeln nach Bern oder in andere Nachbargemeinden – einen wichtigen Beitrag zur Entlastung von Strasse und Schiene leisten.

Bestehende Fuss- und Velowege sollen gestärkt, neue Verbindungen geschaffen werden. So soll zum Beispiel der Seidenberghügel künftig zu Fuss erreichbar sein – das versteckte landschaftliche Bijou verbindet die Kirche, die Friedhöfe und das Quartier Seidenberg. Eine weitere neue Verbindung mit hohem Wert auch für den Veloverkehr kann zwischen Gümligen und Rüfenacht geschaffen werden.

Metron / ME

Mitwirkung Richtplanung: Info-Anlass am 9. November 2017

Zur Erläuterung der Richtplanung wird ein Informationsanlass durchgeführt:

Donnerstag, 9. November 2017, 18.30 Uhr, Aula Schulanlage Moos, Rohrmattstrasse 12, Gümligen.

Um die Mitwirkung zu erleichtern, steht ein Fragebogen zur Verfügung (siehe Seite 5).



Fuss- und Veloweg Seidenberggässchen



Grünraum Seidenberghügel

